



PICC-Line

Liebe Patientin, lieber Patient

Dieses Merkblatt informiert Sie über den bei Ihnen geplanten Eingriff. Bitte lesen Sie es aufmerksam durch, damit Sie dem zuständigen Arzt gegebenenfalls zusätzliche Fragen stellen können.

Was ist eine PICC-Line

Bei einer PICC-Line (Englisch für "peripherally inserted central catheter") handelt es sich um einen peripher eingeführten zentralen Venenkatheter, über welchen Medikamente verabreicht werden können, beispielsweise Antibiotika. Eingeführt wird der Katheter über eine periphere Vene, häufig am Oberarm. Die Spitze des Katheters wird am Übergang der großen oberen Hohlvene und des rechten Herzvorhofes platziert.

Die Untersuchung

Die Anlage des Venenkatheters ist ein Routineverfahren. Nach sorgfältiger Desinfektion der Einstichstelle wird eine größere Vene im vorgesehenen Gebiet am Ober- oder Unterarm mittels Ultraschall anpunktiert. Dies geschieht für Sie schmerzfrei in örtlicher Betäubung. Sie bemerken lediglich den Einstich der Betäubungsspritze. Über diese Punktion wird der Katheter in der Vene bis zum Herzen vorgeschoben, welches Sie in der Regel nicht spüren.

Während der Katheterisierung überprüft der Arzt die korrekte Lage des Katheters anhand von Durchleuchtungsbildern in einer Röntgenuntersuchung. Die korrekte Lage wird mit etwas Kontrastmittel überprüft. Eventuell muss noch eine Lagekorrektur des Katheters vorgenommen werden. Liegt der Katheter an der gewünschten Stelle, wird er mit einem Pflaster an der Einstichstelle fixiert und ein Verband angebracht.

Risiken und Komplikationen

Jede medizinische Behandlung kann neben den gewünschten vorteilhaften Wirkungen auch unerwünschte Wirkungen haben. So kann es bei der Venenpunktion zu einem lokalen Bluterguss an der Einstichstelle kommen. Eine Verletzung der Vene aufgrund des Vorschiebens des Katheters ist theoretisch möglich wird aber durch die Röntgenkontrolle minimiert. Auch kann es beim Kontakt des Katheters mit der Herzmuskulatur zu einer kurzzeitigen Rhythmusstörung des Herzens kommen. Auch hier hilft die Kontrolle mittels Röntgen dies zu vermeiden.

Bei länger liegenden Kathetern kann es zu einem Verschluss des Katheters oder der Vene, in welcher der Katheter liegt, kommen. In einem solchen Fall muss der Katheter dann vorzeitig entfernt werden.

Patientenetikette

Fragebogen und Einverständniserklärung zur PICC-Line-Einlage

Damit wir den Eingriff möglichst sicher für Sie planen können, bitten wir Sie folgende Fragen wahrheitsgemäss zu beantworten:

1. Haben Sie schon einmal ein Röntgenkontrastmittel erhalten?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Leiden Sie an Allergien (z.B. Kontrastmittel/Heuschnupfen/Asthma)? Wenn ja: Welche? _____	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
3. Leiden Sie an einer Blutgerinnungstörung?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4. Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein? Wenn ja: Welche? _____	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
5. Bei Frauen: könnten Sie schwanger sein?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Wenn Sie Fragen mit „ja“ beantwortet haben, wird die*der Radiologe*in zusammen mit Ihnen festlegen, ob und unter welchen Sicherheitsmassnahmen die Untersuchung und Kontrastmittelgabe erfolgen kann. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Einverständniserklärung:

Ich habe die umseitigen Informationen verstanden und zur Kenntnis genommen. Ich bin mit dem mir vorgeschlagenen Eingriff einverstanden. Unklarheiten wurden mir durch den*die behandelnde*n Ärzt*in erklärt.

Ort, Datum

Unterschrift Patient*in

Aufklärung persönlich erfolgt

Unterschrift Ärzt*in

Für die Radiologie:

Identität Patient*in bestätigt

Überweisung überprüft

Quick / INR: _____

Throm: _____

eGFR: _____

Visum MTRA _____